



# Demokratie : online werkstatt : Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 260

Dienstag, 02. Mai 2023

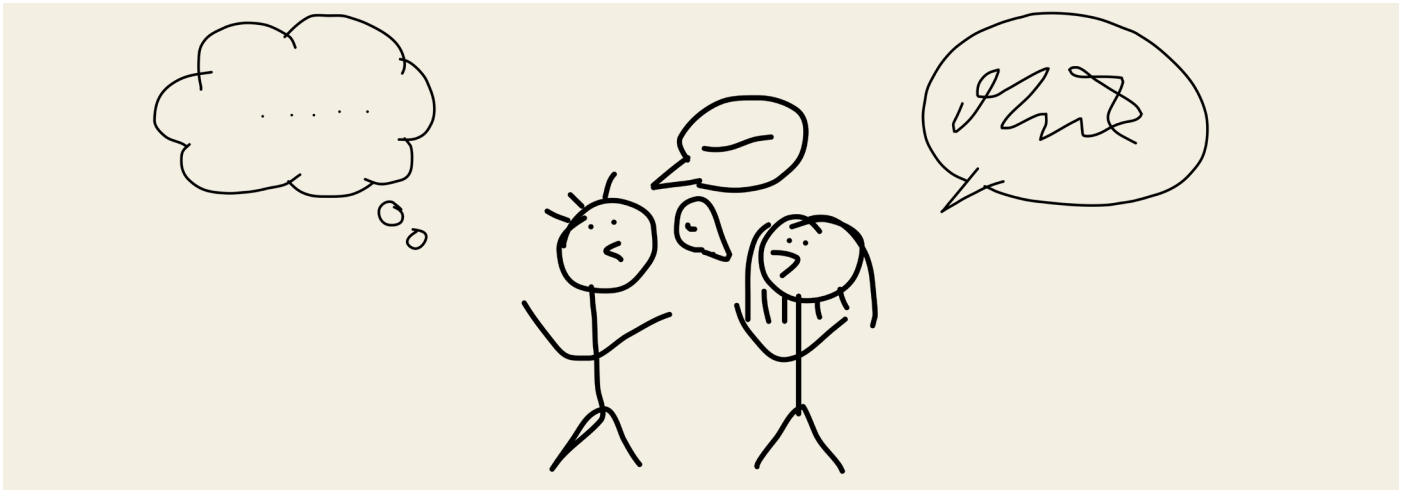


## Unser Parlament

So entstehen Gesetze!

# Wir reden über Demokratie

Marlene (18), Babsi (17), Anna (18) und Kathi (17)



**Demokratie. Jede:r hat schon mal was davon gehört, aber wenige wissen genau, was es ist. Die Antwort findet sich hier in dem Artikel.**

In einer Demokratie sind alle Bürger:innen gleichberechtigt. Das Volk kann z. B. durch Volksabstimmungen mitbestimmen und bekommt eine Stimme im Parlament. Das Volk wählt die Personen, die ähnliche Ansichten haben und überträgt ihnen die Macht. In einer Demokratie sind viele Werte wichtig. Zum Beispiel: Gleichberechtigung, Ehrlichkeit, Transparenz, kein Machtmissbrauch, Menschenrechte. Damit Demokratie funktioniert, braucht es das Volk, das wählt, und Leute, die sich für eine Wahl aufstellen lassen. Das ist das aktive



und das passive Wahlrecht. Eine Demokratie braucht ein Parlament, weil dort Abstimmungen stattfinden, Entscheidungen gefällt werden, und die Anliegen des Volkes vertreten werden. Österreich ist eine indirekte Demokratie. Man kann auch sagen: eine repräsentative, parlamentarische Demokratie. Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, was die

Vor- und Nachteile indirekter demokratischer Elemente und direkter demokratischer Elemente sind. In den Textboxen auf der nächsten Seite beschreiben wir unsere Ansichten dazu.

Weil wir die Leser:innenschaft informieren wollen, beschreiben wir in diesen Textboxen unsere Ansicht über Vor- und Nachteile direkter und indirekter Demokratie.

## direkte Demokratie

### Vorteile

- ♦ Ist transparent, weil das Volk selbst bestimmt und die Entscheidungen selbst getroffen werden (nicht von Vertreterinnen und Vertretern)
- ♦ Wichtige Themen werden öffentlich diskutiert
- ♦ Ermutigt Bürger:innen, miteinander zu kommunizieren und zu kooperieren

### Nachteile

- ♦ Wichtige Entscheidungen können zu Spannungen zwischen Menschen führen
- ♦ Nicht jeder Mensch hat ausreichend Kenntnisse zu jedem Thema ...
- ♦ ... oder die Zeit, sich genau in ein Thema einzulesen und sich vor einer Entscheidung detailliert eine Meinung zu bilden

## indirekte Demokratie

### Vorteile

- ♦ Das Volk wählt u.a. den Nationalrat und den Gemeinderat als Vertretung
- ♦ Bei politischen Fehlentscheidungen von Politiker:innen oder Politikern wird es keine Wiederwahl vom Volk geben
- ♦ Abgeordnete haben die Ressourcen, sich mit den jeweiligen Themen detailliert auseinanderzusetzen, bevor sie abstimmen

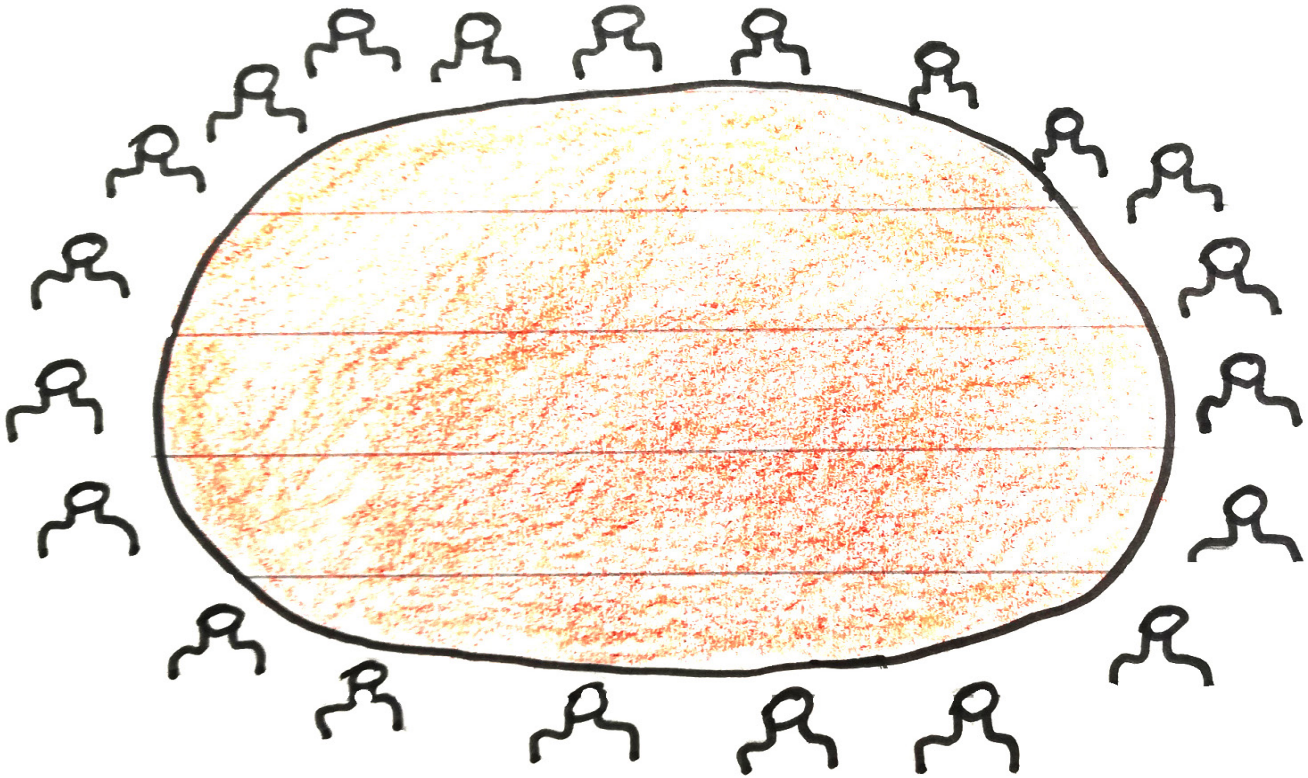
### Nachteile

- ♦ die Bürger:innen können nicht direkt über Gesetze abstimmen
- ♦ Interessen des Volkes könnten übergangen werden
- ♦ Bürger:innen haben nur durch Wahlen die Möglichkeit, Politiker:innen zu kontrollieren, da sie ihnen die Macht für eine bestimmte Zeit übertragen



# Fachwissen braucht Kontrolle!

Lili (17), Nicole (18) und Lisa (18)



In einem Ausschuss wird über die verschiedensten Themen vorberaten.

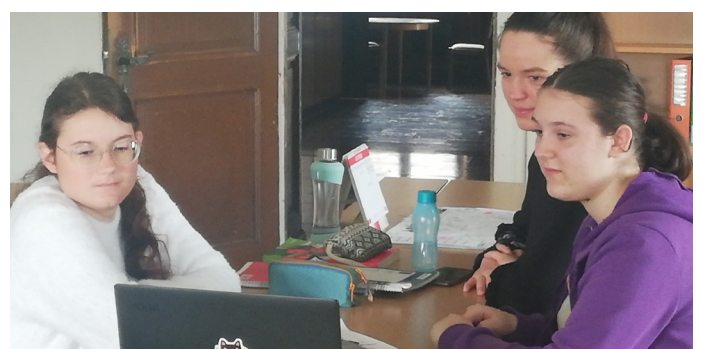
## Welche Rolle spielen parlamentarische Ausschüsse?

Abgeordnete mit Fachwissen diskutieren über Gesetzesentwürfe in ihren Bereichen und leisten somit die Vorarbeit für die Gesetze, die dann im National- und Bundesrat vorgestellt und abgestimmt werden.

## Warum kann ein Gesetz nicht von einem Ausschuss beschlossen werden?

Ein Ausschuss kann kein Gesetz beschließen, da es für Gesetze eine Mehrheit benötigt, im Aus-

schuss aber nur ein kleiner Teil von Abgeordneten beteiligt ist. Wichtig ist, dass alle Parteien anwesend sind, damit alle Meinungen vertreten werden. Bei umfangreichen Themen kann man Unterausschüsse einsetzen. Ausschüsse sind





Kontrolle ist wichtig - zwei Augen sehen mehr als eines.

meist nicht öffentlich. Es wird aber die Öffentlichkeit über die Inhalte der Ausschüsse informiert.

### **Wie gelingt die Kontrolle der Regierung?**

Das passiert durch die Gewaltentrennung. Im Parlament beraten Politiker:innen über die Gesetze. Dies nennt man Legislative. Die Exekutive führt die Gesetze aus. Die dritte Gewalt ist die Judikative. Diese ist bei Streit zuständig und entscheidet, ob jemand bestraft wird oder nicht. Alle drei Gewalten kontrollieren einander, damit es nicht zu einem Machtmissbrauch kommt. Bis ein Gesetz gültig ist bzw. zustande kommt, dauert es meist mehrere Monate. Besonders wichtig für die Kontrollfunktion ist das Parlament. Es kann auf politischen, rechtlichen und finanziellen Wegen kontrollieren.

### **Wo gibt es Herausforderungen in der Ausübung der Kontrollfunktion?**

Wenn die Regierung nicht ausreichend über ihre Arbeit Auskunft geben würde, dann kann die Bevölkerung nicht genügend informiert sein und bei den Wahlen womöglich schlechte Entscheidungen treffen.





# Gesetze - macht mit!

Johanna (17), Katharina (18), Leonie (17) und Lisa (18)



## Jede:r kennt Gesetze, aber weißt du auch, wie sie entstehen?

Es ist wichtig, dass regelmäßig neue Gesetze entstehen bzw. Gesetze geändert werden, damit sie immer aktuell und auf die Lebenswelt der Menschen abgestimmt sind. Folgende vier Gruppen können in Österreich ein neues Gesetz vorschlagen: der Nationalrat, der Bundesrat, die Regierung und die Bürger:innen. Alle Bürger:innen haben somit ein Mitspracherecht bei Gesetzen.

### **Regierungsvorlage**

Viele Gesetzesentwürfe und beschlossene Gesetzesvorlagen stammen von der Bundes-

regierung. Sie verfügt über Experten und Expertinnen für die Ausarbeitung von Gesetzen. Politiker:innen sind dafür zuständig, Ideen zu entwickeln und Entscheidungen zu treffen. Für die Ausarbeitungen und Details sind meist Experten und Expertinnen zuständig. Zunächst wird ein Ministerialentwurf erstellt. Dieser wird veröffentlicht und kann von allen kritisiert werden. Wenn der Entwurf in der Bundesregierung Zustimmung findet, wird er als Regierungsvorlage in den Nationalrat eingebracht.

## Volksbegehren

Das Volksbegehren ist ein Weg für die Bürger:innen, um ein Gesetzgebungsverfahren einzuleiten. Jedoch muss die Angelegenheit in die Zuständigkeit des Bundes fallen. Beim Volksbegehren müssen keine Gesetzestexte vorgelegt werden, aber das Anliegen muss genau beschrieben werden.

Die Öffentlichkeit wird über neue Gesetze informiert, indem das Gesetz im Bundesgesetzblatt kundgemacht wird, also öffentlich gemacht wird. Oder die Menschen werden über die Medien informiert, welche das Bindeglied zwischen der Öffentlichkeit und der Politik sind. Außerdem kann man im Parlament bei Sitzungen dabei sein oder sie im Livestream ansehen.

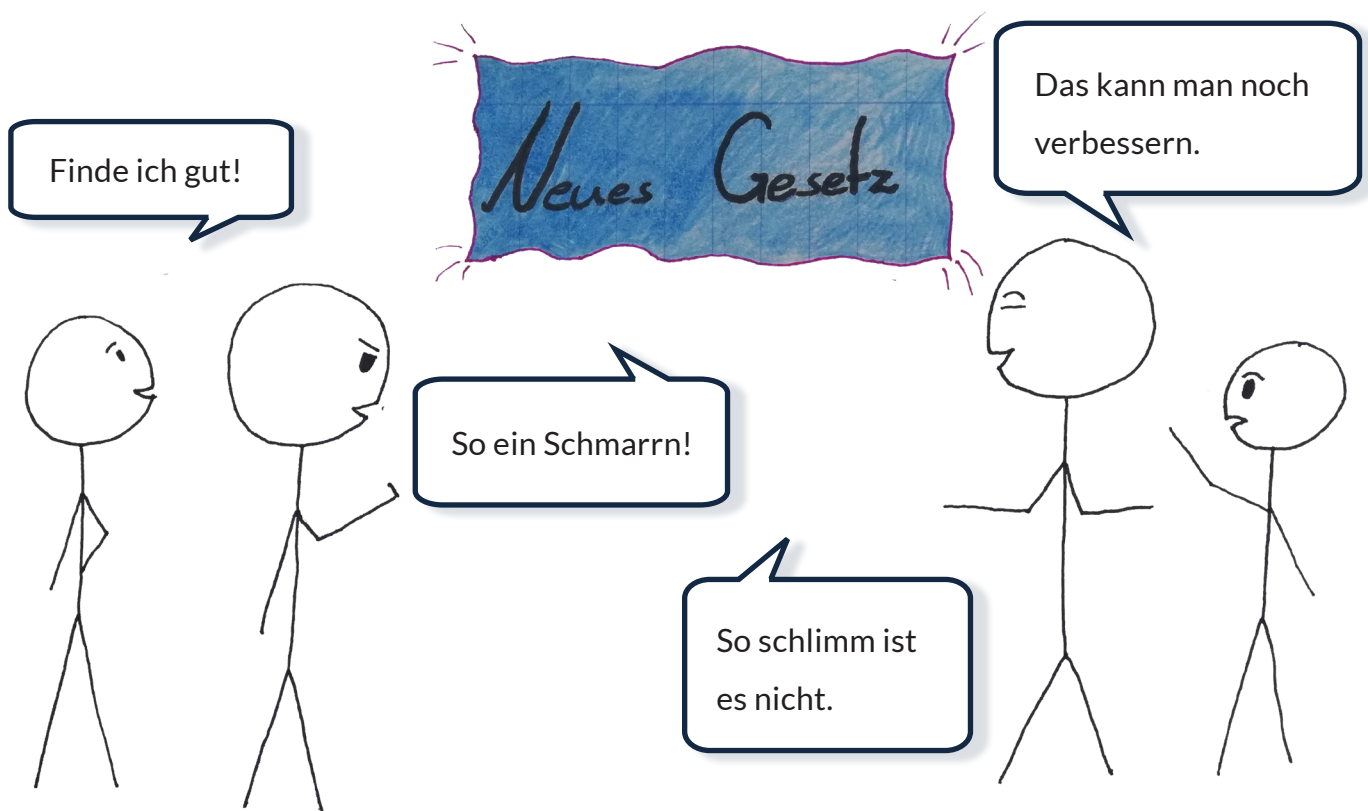
Es ist wichtig, dass wir alles über die Politik im Parlament erfahren, weil Österreich eine Demokratie ist, wo das Volk mitbestimmen darf. Wir entscheiden mit, wer ins Parlament einzieht und damit auch, wer in die Regierung kommt.

### Regierung

Nach den Nationalratswahlen erhält meist die stimmenstärkste Partei den Auftrag, eine Regierung zu bilden. Oft macht sie das gemeinsam mit einer anderen Partei, damit sie im Parlament die Mehrheit der Stimmen hat. Das nennt man Koalition.

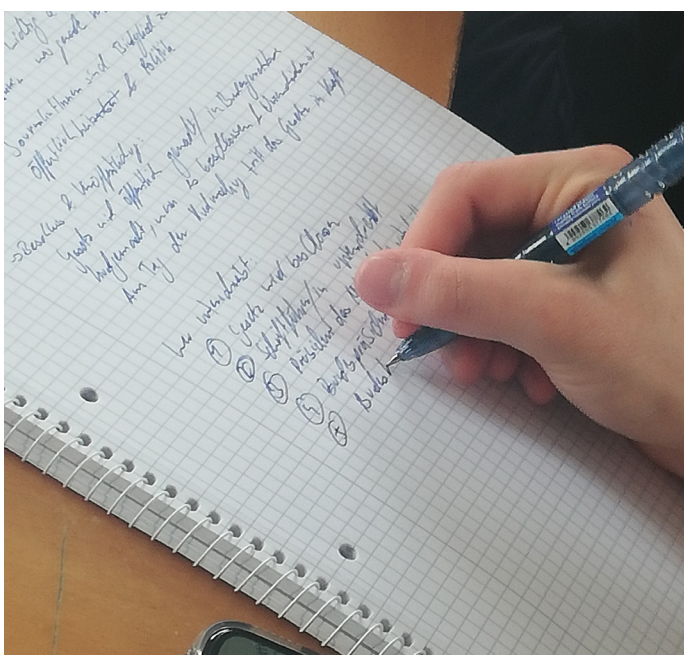
### Opposition

Jene Parteien im Parlament, die nicht in der Regierung sind, bilden die Opposition.



Bei neuen Gesetzesvorschlägen wird viel diskutiert!





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Online Werkstatt Parlament**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4J, HBLA Sitzenberg,  
Schlossbergstraße 4, 3454 Reidling